

PRESSEMITTEILUNG



An die Vertreter
von Presse,
Rundfunk und Fernsehen

Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 97457 - 0
Fax: 0611 / 97457 - 29
info@ingkh.de
www.ingkh.de

Seiten: 1/2



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Wiesbaden, 27. März 2014

Girls' Day 2014 Projekte rund um die Berufe des Ingenieurwesens

Seit mittlerweile sechs Jahren bietet die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) zum bundesweiten Girls' Day spannende Projekte rund um die Berufe des Ingenieurwesens in Kooperation mit der Hochschule RheinMain (HS-RM) an.

Mit diesem Engagement möchte die Ingenieurkammer Hessen dazu beitragen, den Anteil an weiblichen Studierenden in technisch-naturwissenschaftlichen Studiengängen zu erhöhen und damit den Ingenieurberuf attraktiver zu gestalten“, sagte Bernd Haug, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen. Dafür sei die Kooperation mit der Hochschule RheinMain eine wichtige Basis, auf die man stolz sei.

Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Leiterin des Referates für Ingenieurwesen der IngKH, führte den Teilnehmerinnen in ihrer Begrüßung vor, wie wir im Alltag von Ingenieurleistungen umgeben sind, denn: Wohin fließt das Wasser aus der Dusche? Wer baut die Straßen, auf denen wir uns fahren? „Der Ingenieurberuf ist spannend und faszinierend. Er bietet Frauen, die ein Interesse an Naturwissenschaften und Technik haben eine sehr große Bandbreite an Tätigkeitsfeldern im technisch kreativen Bereich inklusive attraktiven Verdienstmöglichkeiten“, sagte Laurisch.

Auch in diesem Jahr konnten 26 Schülerinnen der Klassenstufen 5-8 am Girls' Day Einblick nehmen in die Lehrbereiche der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Die Schülerinnen im Alter von 11 bis 15 Jahren bekamen einen ersten Eindruck in die facettenreiche Welt der Ingenieurberufe.

Es wurden vier Projekte angeboten:

Akustik im Bauwesen

Wie der Titel bereits verspricht, beinhaltet diese Veranstaltung vor allem praktische Vorführungen, die technische Anwendungen fühlbar, hörbar und damit erlebbar machen. Es wurde gezeigt, wie spannend die Akustik sein kann und wie wichtig es ist, die Menschen vor Schall und Lärm zu schützen.

Pressekontakt

Barbara Schöneburg, M. A., schoeneburg@ingkh.de, 06 11/9 74 57-14
Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden

Baugrunderkundungen mit Studierenden des FB Bauingenieurwesen

Der Untergrund, im Bauwesen auch Baugrund genannt, ist die Basis, auf bzw. in welcher Bauwerke gebaut werden. Der Baugrund besteht aus Boden oder Fels, in dem auch häufig Grundwasser zirkuliert.

Bevor ein Bauwerk (ein Gebäude, eine Straße, ein Tunnel, ein Damm, eine Brücke) entworfen wird, muss für die Ingenieure bekannt sein, wie der Baugrund und die Grundwasserverhältnisse beschaffen sind. Um das herauszufinden, wird zunächst im Labor die Geologische Karte studiert, um die ersten Erkenntnisse über den Schichtenaufbau auf dem Baugrundstück zu gewinnen. Dann geht es ab in die Praxis: Es wird beispielsweise eine etwa 5 m tiefe Kleinbohrung mit Rammkernrohren auf dem benachbarten Versuchsgrundstück der HS-RM ausgeführt. Mit einem Lichtlot wird die Tiefe des Grundwassers gemessen.

Beton ist pink! Baustoffprüfung in der Materialprüfanstalt

Beton ist nicht nur einfach grau. Beton ist ein innovativer leistungsfähiger Baustoff, ohne den es die meisten unserer großen Bauwerke nicht geben würde. Bereits die Römer haben vor über 2000 Jahren Beton hergestellt und besaßen hierdurch einen großen Vorsprung gegenüber anderen Völkern. Folgende Fragestellungen werden untersucht: Aber wie und aus was wird Beton eigentlich hergestellt? Gibt es den auch in pink? Wieso kann man gigantische Shoppingcenter und Wolkenkratzer auf ein paar "dünne" Mauern im Erdgeschoss stellen?

Fließgewässer-Umweltmonitoring am Wellritzbach

Ob ein Gewässer eine natürliche Lebensgrundlage für Organismen darstellt oder ob es sich z.B. ungünstig verändert, kann durch ein sogenanntes Umweltmonitoring erfasst werden. Hierzu müssen gemessene und beobachtete Daten ausgewertet und bewertet werden. Untersucht werden dabei unter anderem Parameter wie Optischer Zustand, Geruch, Färbung der Probe Ammonium-, Nitrat- und Nitrit-Stickstoff, Sauerstoffgehalt, etc. Im Rahmen dieses Projektes erfolgt eine Begehung des Wellritzbachgeländes in Wiesbaden.

Tag des offenen Ingenieurbüros

Dieses Angebot ist ein weiteres Projekt der Ingenieurkammer Hessen mit langjähriger Tradition. Es wird wie jedes Jahr stark nachgefragt: Am „Tag des offenen Ingenieurbüros“ bieten Mitgliedsunternehmen der Kammer einen Schnuppertag in der Berufspraxis an.

Weitere Informationen zu den Projekten und Bildmaterial finden Sie im Download-Bereich unserer Internetseite:

www.ingkh.de/Infos/Pressemitteilungen/Download